



**Einsatzbereich:**

All-Deck Buntlack Satin ist ein Alkydharzlack mit sehr gutem Deckvermögen für hochwertige Lackierungen im Innen- und Außenbereich.

**Eigenschaften:**

- sehr gutes Deckvermögen
- sehr guter Verlauf
- leicht zu verarbeiten
- strapazierfähig
- wetterbeständig
- aromatenfrei (VdL-RL-01)
- leicht thixotrope Einstellung
- stoßfest, schlagfest
- Hitzebeständig bis ca. 80°C

**Farbtöne:**

RAL 1004 goldgelb	RAL 1015 hellelfenbein
RAL 1021 rapsgelb*	RAL 2004 reinorange
RAL 3000 feuerrot*	RAL 5010 enzianblau*
RAL 6005 moosgrün*	RAL 6011 resedagrün
RAL 7001 silbergrau*	RAL 7016 anthrazitgrau
RAL 7032 kieselgrau	RAL 7035 lichtgrau*
RAL 8011 nußbraun*	RAL 8017 schok.braun*
RAL 9005 tiefschwarz*	

**All-Color-Werkstönung:** Weitere Farbtöne auf Anfrage.

**Gebinde:** 125 ml\*, 375 ml, 750 ml, 2,5 l

**Verbrauch:**  
Rollen: 80 – 100 ml/m<sup>2</sup> pro Anstrich

**Glanzgrad:** mittlerer Glanz

**Anwendung:**

**Allgemeine Regeln:**

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabritt überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit Holz-Imprägnier-Grund vorzubehandeln. Technisches Merkblatt. DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

**Untergrund:**

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Trennmitteln sein

**Geeignete Untergründe:**

Altackierungen, grundierte Metalle, Hartkunststoffe, Holz und Holzwerkstoffe

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Mit Neuaufgabe verlieren alte Auflagen des Technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.

# SÜDWEST All-Deck Buntlack Satin

## Vorbereitung der Untergründe:

### Altlackierungen:

Altlackierungen auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altlackierungen restlos entfernen. Tragfähige Altlackierungen gründlich reinigen und anschleifen. Eventuell einmal

mit SÜDWEST All-Grund grundieren. Das Technische Merkblatt beachten.

### Metalluntergründe:

Metalluntergründe fachgerecht vorbereiten und mit SÜDWEST All-Grund grundieren. Das Technische Merkblatt beachten.

### Hart-Kunststoffe, z. B. Hart-PVC:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen. Das Technische Merkblatt und das BFS-Merkblatt Nr. 22 beachten. Einmal mit SÜDWEST All-Grund grundieren. Das Technische Merkblatt beachten.

### Holz und Holzwerkstoffe:

Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen und reinigen.

Für die Beschichtung von Holzflächen im Außenbereich empfehlen wir den Einsatz von SÜDWEST Venti Satin (maßhaltige Bauteile) oder SÜDWEST AquaVision Holzfarbe (begrenzt maßhaltige Bauteile).

## Verarbeitung:

Gut aufrühren und unverdünnt 1 - 2 x rollen, streichen oder spritzen. Optimale Ergebnisse werden bei Schichtstärken von ca. 80 – 100 µm ( Nass ) pro Arbeitsgang erzielt.

## Applikation im Spritzverfahren:

Verfahren	Düse	Materialdruck / Menge	Luftdruck	Verdünnung
Hochdruck	2,0 mm	-	2,0 bar	ca. 5 %
Niederdruck	mittlere	ca. 2/3	2/3 bis max.	ca. 5 %

## Verarbeitungsbedingungen:

Nicht unter +5°C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten und trocknen lassen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

## Werkzeugreinigung:

Kunstharzlack-Verdünnung (aromatenfrei)

## Trocknung:

(+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke)

staubtrocken: ca. 4 Stunden  
überarbeitbar: ca. 12 Stunden

Höhere Schichtstärke und / oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

## Besondere Hinweise:

Lösemittelbasierende Alkydharzlacke besitzen einen materialtypischen Eigengeruch, der auch nach der Trocknung noch wahrnehmbar sein kann. Für großflächige Anwendungen in Aufenthaltsräumen empfehlen wir deshalb den Einsatz von SÜDWEST Lacken auf Wasserbasis, die für den Inneneinsatz empfohlen werden.

Der endgültige Glanzgrad seidenglänzender Lackierungen stellt sich nach ca. 2 Wochen ein.

Bei liegend lackierten Flächen und/oder wenig belüfteten Trockenräumen sind Trocknungsverzögerungen und Glanzgradabweichungen möglich. Für ausreichend Wärme und Belüftung sorgen. Eine optimale Durchtrocknung und Härtung der gesamten Schicht ist bei einem Materialauftrag von maximal 100 µm pro Anstrich gewährleistet. Höhere Nassschichtstärken, z.B. beim Spritzen auf waagerechten Flächen vermeiden, da diese zu einer deutlich verzögerten Durchtrocknung führen.

Weiß und helle Farbtöne neigen bei künstlicher oder unzureichend natürlicher Beleuchtung zur Vergilbung. Dies ist produkttypisch und somit kein Grund zur Beanstandung.

Um Farbtonfehlern vorzubeugen, muss vor der Verarbeitung am Objekt der Farbton geprüft werden. Beanstandungen von Farbtonfehlern können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden.

## Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26

Klasse: B, Gruppe 1 - 3 je nach Farbton

## EG-Richtlinie 2004/42/EG:

Das Produkt „All-Deck Buntlack Satin“ (unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie d (300 g/l), und ist somit VOC-konform.

## VDL-Deklaration:

Alkydharze, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), mineralische Füllstoffe, aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Netzmittel, Antischaummittel, Trockenstoffe, Oberflächenadditive, Antioxidantien, amorphe Kieselsäuren

**GISCODE:** M-LL01

## Allgemeine Sicherheitsratschläge:

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

# SÜDWEST All-Deck Buntlack Satin

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter [www.suedwest.de](http://www.suedwest.de).

**Lagerung:**

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

**Entsorgung:**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Zur Entsorgung müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

**Technische Beratung:**

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienstmitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

Stand: November/2018/KM